

Inhalt.

Ueber Sünde und moralische Besserung.

- I. Gemählde von dem Leben des Lasterhaften. (Unterhaltungen für gefangene Missethäter.) S. 3
- II. Der Mensch, der seinen Leidenschaften die Herrschaft über die Vernunft einräumt, sündigt und befördert sein und anderer Verderben. (Deutsche Zeitung.) 12
- III. Die Macht der bösen Gewohnheiten. (Moriz Denkwürdigkeiten.) 15
- IV. Stufenweiser Wachsthum der Sünde. Leichtsin die Ursach. (Der Greis. Lebensscenen aus der wirklichen Welt.) 22
- V. Halte keinen Fehltritt für gering; oft fällt man tiefer als man glaubt. (Sittliche und rührende Erzählungen für Frauenzimmer.) 61
- VI. Das Laster und die Strafe. (Wagners Lehren der Weisheit) 72
- VII. Die Sünde raubt dem Menschen die Ruhe des Herzens. (Goeze nützliches Allerley.) 73
- VIII. Was do h das böse Gewissen thut! (Geschichten und Erzählungen, Nützliches Allerley. Deutsche Zeitung.) 75
- IX. Wie die Bosheit oft so wunderbar an den Tag kommt. (Nützliches Allerley. Geschichten und Erzählungen.) 80
- X. Einige Klippen, an welchen die Menschen nur gar zu oft scheitern, Wollust, Geld, und Spielsucht. — Warnung vor diesen Klippen. a) Für die, die in Gefahr stehen, Opfer der Wollust zu werden. (Deutsche Zeitung. Der Pächter Martin.) 87
- XI. XII. An die Verführer des weiblichen Geschlechts. (Sittliche und rührende Erzählungen, Bibliothek fürs Volk.) 102